

## Was machen WIR

Der Schweizerischer Verein WIR hat seine Arbeit aktuell auf drei Schwerpunkte ausgerichtet:

### 1

Der Schweizerischer Verein WIR setzt sich dafür ein, dass wir Menschen, unsere Tiere und die Umwelt, vor übermässiger elektromagnetischer (EMF) Strahlung gemäss den Vorgaben des gesetzlich verankerten Vorsorgeprinzips geschützt werden.

### 2

Der Schweizerischer Verein WIR setzt sich insbesondere für gesundheitliche Themen für die Menschen, Tiere und die ganze Natur ein, und dafür, dass sich Beziehungen und Netzwerke zwischen bewussten Menschen weiter entwickeln können. Dazu stellt WIR eine Projekt-Plattform für bewusste Menschen bereit, die an Mitarbeit für den Wandel, Austausch für Weiterentwicklungen und gegenseitiger nutzenbringenden Verbindungen interessiert sind.

### 3

Der Schweizerischer Verein WIR setzt sich auch für aktuelle, gemeinnützige, ideelle Zwecke ein und fördert eine gesamtheitliche Entwicklung für Menschen, durch sinnvolle Vernetzungen von wirkungsvollen strategischen Bündnissen.

## Jetzt als Patin/Pate registrieren

Für die Unterstützung der obenstehenden Projekte, danken wir Ihnen Herzlich!

[Jetzt als Patin/Pate registrieren](#)



## [Epstein Files , Teil 3: Zensur, Kontrolle & Narrative](#)

10 Feb. 2026 | [Covid-Aufarbeitung](#), [UN Agenda](#)

Wie die Epstein Files die Architektur hinter Zensur, Krisenfinanzierung und den Folgen meiner Recherchen offenlegen The Switchboard: Von Epstein zu Mandelson zu McSweeney zu Ahmed. Wie eine britische Machtmaschine zum Zensurapparat der USA wurde.



## **Epstein Files Teil 2: Project Molecule**

10 Feb. 2026 | [Covid-Aufarbeitung](#), [UN Agenda](#)

Bei „Molecule“ handelt sich um eine formelle Partnerschaft mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darauf abzielte, Pandemie-Vorsorge in ein dauerhaft regiertes, privat kontrolliertes, transnationales System für Impfstoffbeschaffung, Überwachung und globale Gesundheitsfinanzierung zu überführen.



## **Epstein Files Teil 1: Die finanzielle und institutionelle Architektur der Pandemiepolitik**

9 Feb. 2026 | [Covid-Aufarbeitung](#), [UN Agenda](#)

Die Epstein Files zeigen, wie Pandemiepolitik, Finanzinteressen und globale Machtstrukturen zusammenwirken. Teil 1 liefert Überblick und Einordnung.



## **Epstein Files: Plandemie, Profite und die Schweiz**

9 Feb. 2026 | [Covid-Aufarbeitung](#), [UN Agenda](#)

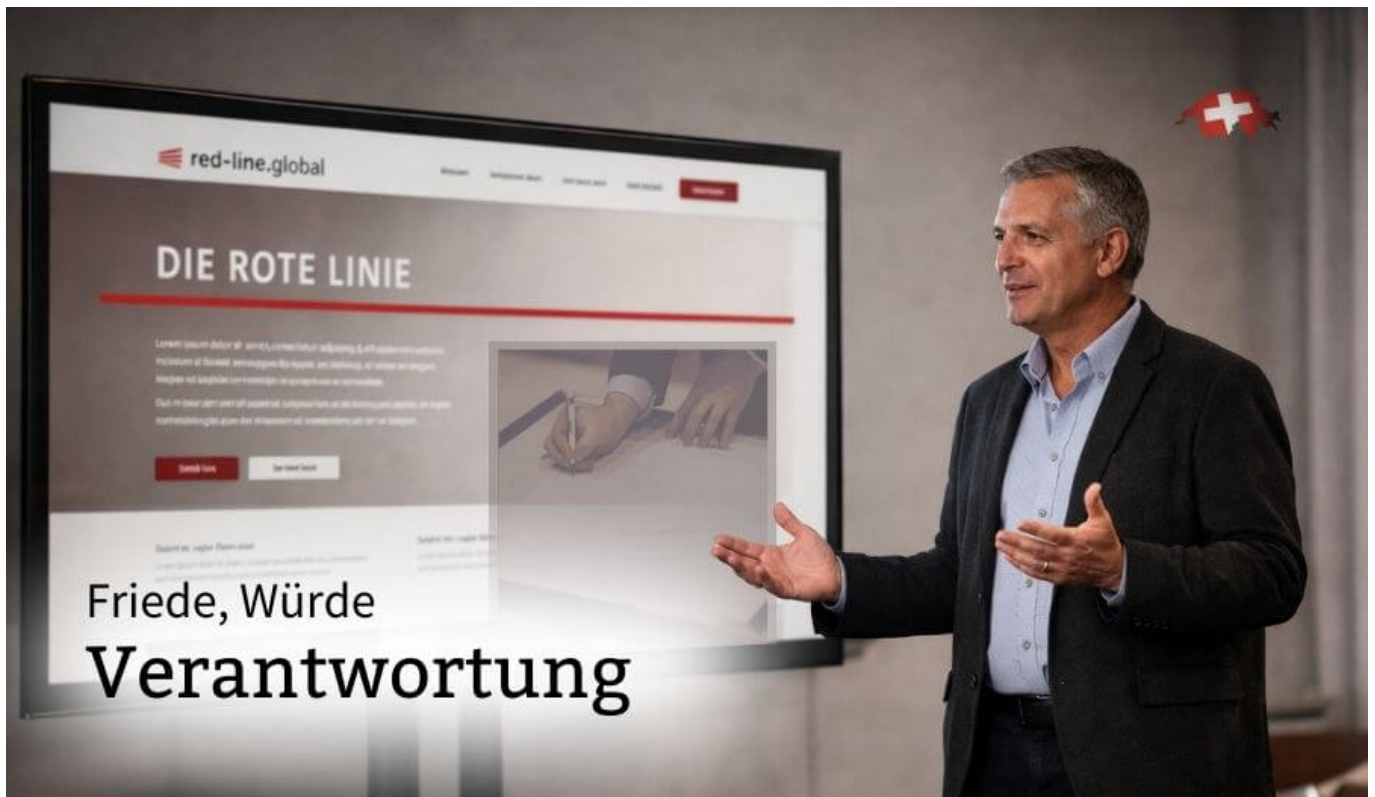
Wie die Enthüllungen von Sayer Ji erklären, was den Schweizern wirklich angetan wurde.



## **Grenzen setzen - es ist Zeit!**

5 Feb. 2026 | [Politik](#), [Zugesandt](#)

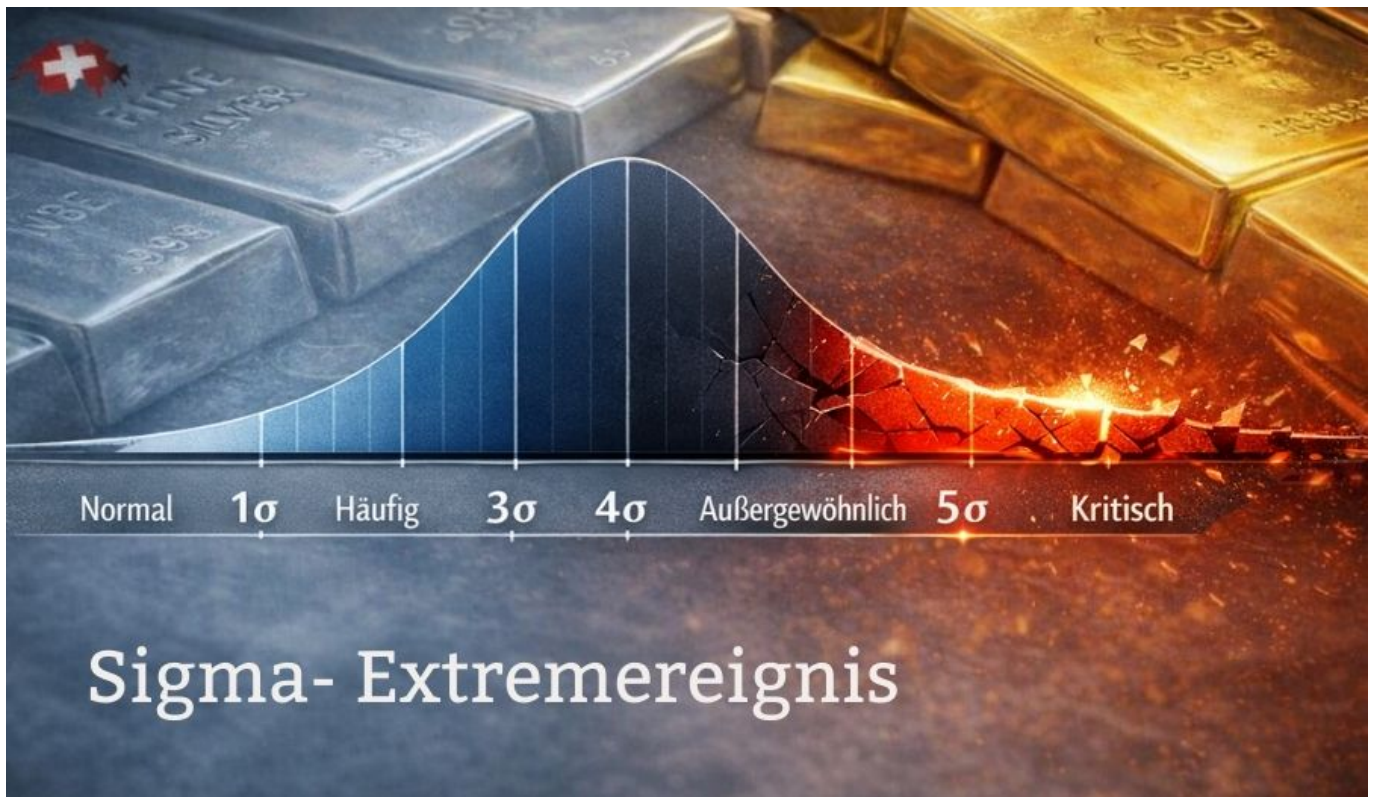
Solange wir höflich kooperiert haben, wurden wir wegen unserer Schwachheit ausgeraubt. Unsere Stärke war immer spürbar. Sie wollten auf keinen Fall, dass wir erstarken und unsere Macht erkennen.



## [Die rote Linie: Ein gemeinsamer, friedlicher Unterbruch](#)

5 Feb. 2026 | [Politik](#)

In einem Webinar stellte Christian Oesch, Präsident des Schweizerischen Vereins WIR, das Projekt „Die rote Linie“ vor: eine internationale, gewaltfreie Friedensinitiative, entstanden aus der Zusammenarbeit von Aktivisten, Juristen, Mediziner, Medienvertretern und Strategen am AWF in Prag.



## **Edelmetall-Boom: Wenn Statistik zur Warnung wird**

30 Jan. 2026 | [Politik](#)

Seltene statistische Extremereignisse in Anleihen, Silber und Gold werfen grundlegende Fragen zur Stabilität und Transparenz des Finanzsystems auf.



## Überprüfung der der WHO gewährten Vorrechte und Immunitäten

30 Jan. 2026 | [Politik](#), [Rechtliche Hinweise an...](#)

Die Schweiz trägt als Gastgeberstaat internationaler Organisationen besondere Verantwortung; nicht nur durch Privilegien, sondern auch durch die Wahrung von Souveränität, demokratischer Kontrolle und Rechtsstaatlichkeit. Deshalb ersucht der Schweizerische Verein WIR den Bundesrat um eine formelle Überprüfung der der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gewährten Vorrechte und Immunitäten gemäss Gaststaatgesetz, um Transparenz zu schaffen und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen internationaler Zusammenarbeit und schweizerischer Rechtsordnung sicherzustellen.



## [Die rote Linie - hier endet staatlicher Zwang](#)

28 Jan. 2026 | [Eid-Genossenschaft](#), [Loslegen](#)

Wir ziehen die rote Linie! Denn bei staatlichem Zwang, internationalen Vorgaben und politischer Willkür wird eine Grenze überschritten, die durch keine Verordnung legitimiert werden kann.

[« Older Entries](#)  
[Next Entries »](#)